Subject: Meine HT bei Dr. Rahal (2046 Grafts)
Posted by Gunter on Sat, 28 Feb 2009 23:29:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vorwort:
Ich möchte hier von meiner HT bei Dr. Rahal berichten, da mir dieses Forum sehr geholfen hat und mich vor einem zweiten großen Fehler bewahrt hat. Zunächst möchte ich mich bei Andreas Krämer bedanken, durch dessen Webseite ich auf dieses und auf andere englischsprachige Foren erst aufmerksam wurde und der mir in vielen Emails meine Fragen beantwortete und mir mit seinem Wissen sehr weiter geholfen hat. Weiterhin möchte ich euch allen danken, besonders denjenigen, die mir per PM mit ihrer Meinung und Ratschlägen sehr geholfen haben.

Vorgeschichte:
Ich bin 30 Jahre alt. Mit 20 bemerkte ich, dass sich meine Haarlinie im Bereich der Geheimratsecken zurückzuziehen begann. Ich ging zum Hautarzt und er empfahl mir zunächst Pantostin. Da dies nicht wirkte empfahl er mir nach einem Jahr zusätzlich Propecia. Dies nahm ich ca. 1,5 Jahre, aber der Haarausfall schritt fort. Vor 4 Jahren entschloss ich mich für eine HT bei einer Klinik in Deutschland. Damals hatte ich von HTs keine Ahnung. Ich dachte, dass Kliniken in Deutschland seriös seien, und habe dem Berater geglaubt. Dieser erzählte mir, dass die Methode mit Mini- und Mikrografts „State of the Art“ sei. Das Resultat war eine Dichte von ca. 10, Hautteile mit 2 oder 3 Haarwurzeln in der Haarlinie und eine schlechte Narbe, die auch deutlich zu spüren war (es wurde gestanzt und anschließend vernäht). Was aber fast schon an Kriminalität grenzt ist die Tatsache, dass der Berater der Klinik auf meine Frage, ob ich Propecia weiterhin nehmen sollte, meinte, dass dies nichts nützen würde und er mir stattdessen irgendwelche teuren Vitamine andrehen wollte! Zum Glück bekam ich damals nicht allzu viele Grafts. Die genaue Anzahl weiß ich nicht mehr weil ich damals keine Ahnung von diesem Thema hatte, aber ich schätze ca. 400.

Medikamente:
Seit 2 Jahren nehme ich Minoxidil 5%. Seit 1 Jahr nehme ich wieder Finasterid, wobei ich vor 2 Monaten von Propecia auf Proscar umstieg. Als ich die Studie über die Wirksamkeit von Finasterid in Abhängigkeit von der verabreichten Menge sah, senkte ich die Dosierung auf 0,8 mg und hoffe, dass dadurch die Nebenwirkungen (Unlust) verringert werden. Leider konnte ich mit den Medikamenten den Haarausfall nicht vollständig stoppen. Minoxidil hatte ich 2 Monate vor der OP abgesetzt. Seither meine ich, dass der Haarausfall deutlich zugenommen hat. Das kann auch an der Verringerung der Finasterid-Dosis liegen. Allerdings glaube ich das weniger. Ich habe das Gefühl, dass Finasterid bei mir nicht besonders gut wirkt (außer in Sachen Nebenwirkung). Ich werde 2 Wochen post OP wieder mit Minoxidil beginnen, obwohl das ein ziemlicher Aufwand jeden Tag darstellt. Leider verträgt meine Haut dieses Zeug auch nicht sehr gut, daher werde ich Rogaine Foam ausprobieren, der kein Alkohol enthalten soll und somit hautverträglicher sei.

FUE oder FUT?
Zuerst wollte ich auf keinen Fall mehr eine Strip-OP machen lassen. Ich dachte eine weitere Strip-OP hätte unweigerlich eine weitere Narbe zur Folge (es gibt ja einige Horrorbilder im Netz). Dann erfuhr ich, dass bei einer weiteren Strip-OP die alte Narbe entnommen werden kann. Da meine alte Narbe sehr schlecht war, habe ich mich für FUT entschieden, um somit auch eine

bessere Narbe zu erhalten.

Auswahl des Arztes:
Bei mir mussten die Haarlinie und die Geheimratsecken repariert werden. Dies sollte mit FUT geschehen. Anhand von Berichten aus verschiedenen Foren grenzte ich meine Ärzteauswahl auf die Shapiro-Brüder und Rahal ein. Alle drei gelten, nach dem was ich gelesen habe, als Haarlinienspezialisten und gehören zu den Besten ihres Faches. Ich schrieb die benannten Ärzte an und konnte relativ kurzfristig Termine bei Paul Shapiro und Rahal bekommen. Mir gefallen die sehr weichen und sehr natürlichen Haarlinien der Shapiros sehr gut. Allerdings habe ich noch nie einen Patienten live gesehen und Bilder sind geduldig. Von Rahal habe ich auch keinen Patienten live gesehen. Allerdings gibt es in allen Foren sehr viele zufriedene Rahal Patienten und auch in diesem Forum gibt es einige User die bei ihm waren. Außerdem ist Rahal schon einige Zeit länger in diesem Geschäft als Paul Shapiro. Deshalb war ich mir mit Rahal irgendwie sicherer und habe mich letztendlich für ihn entschieden.

Graft-Anzahl:
Anhand von Bildern meinte Rahal, ich benötige ca. 1200 -1400 Grafts. Als er mich einen Tag vor der OP in Natura sah meinte er ich benötige 1600 Grafts.
Am Ende ergab der entnommene Strip 2046 Grafts. Rahal meinte, das läge daran, dass mein Donor besser als erwartet gewesen wäre.

Ablauf:
Am Tag vor der OP hatte ich mein erstes Treffen mit Dr. Rahal. In diesem Treffen wollte Rahal meine Erwartungen wissen und schätze die Graft-Anzahl grob ein. Mein Englisch ist nicht sehr gut, dennoch konnte ich Dr. Rahal sehr gut verstehen und mich mit ihm verständigen.
Meinen OP-Termin hatte ich um 9:30 Uhr. Moe, Rahal‘s Taxifahrer, holte mich von meinem Hotel, dem Adam`s Airport Inn ab. Dr. Rahal hatte schon eine OP zuvor. Er zeichnete eine Haarlinie ein. Diese war mir jedoch etwas zu tief - sie war etwa 0,7 cm tiefer als die jetzige. Ich sagte ihm, dass mir die Haarlinie in Hinblick auf die Zukunft etwas zu tief sei. Er meinte es wäre kein Problem sie etwas höher zu legen. Dann ging es in den OP und Dr. Rahal entnahm den Strip, was ca. 45 Min. dauerte und machte anschließend die Slits. Dabei bin ich glaube ich aufgrund der Beruhigungstabletten zwischendurch eingepennt.
Dann wurden von einigen Techs die Grafts geerntet, während 3 weitere Techs diese mir zeitgleich dazu einsetzten. Irgendwann stand dann die genaue Anzahl der Grafts fest: 2046. Das war erst einmal ein Schock für mich, weil ich hinsichtlich der Zukunft nicht zu viele Grafts verbrauchen wollte. Rahal meinte, dass mein Donor besser als erwartet gewesen wäre. Er machte zusätzliche Slits und verdichtete die gesamte Fläch noch einmal. Ich fragte, ob er auch in die bestehenden Haare in der Mitte noch vorsorglich einige Grafts setzen könnte. Davon hat er aber abgeraten, da dies shock loss zur Folge hätte und keinen Sinn mache.
Graft count:
Einer-Grafts: 643; Zweier-Grafts: 1178; Dreier-Grafts: 225
Verteilung siehe Bild.
Insgesamt dauerte die Prozedur 6 h. Dann bekam ich noch ein Essen mit und wurde in mein Hotel gefahren.

Die erste Nacht war ziemlich unangenehm. Ich nahm die Tabletten gegen leichte Schmerzen, die ich von Rahal bekommen hatte. Dann versuchte ich in der 45° Stellung, was gegen Schwellung helfen soll, zu schlafen. Nach 2 Stunden nahm ich dann die Tabletten gegen starke Schmerzen.

Die Schmerzen waren weg, aber in der 45° Stellung konnte ich nicht schlafen. Irgendwann habe ich mich normal hingelegt.
Am folgenden Tag hatte ich kaum noch Schmerzen und brauchte keine Tabletten mehr. Rahal schaute sich das Ergebnis an. Er erläuterte mir, wie ich die Haare waschen sollte und gab mir ein Babyshampoo und Vitamin E-Öl mit.

Zukünftige Planung:
Leider wirken die Medikamente gegen AGA bei mir nicht sehr gut. Rahal meinte, dass ich auf jeden Fall noch 1-2 Strip-OPs machen könnte. Wie viele Grafts ich noch zur Verfügung hätte konnte er nicht beantworten, weil er nicht weiß wie meine zukünftige Laxity sein wird. Meine Laxity vor der OP war nach Rahals Meinung durchschnittlich, ca. 2 Monate vorher hatte ich mit den Laxity-Übungen begonnen. Ein Termin bei AK zur Vermessung meines Donors wäre sinnvoll gewesen, aber ich wollte die Sache so schnell wie möglich hinter mich bringen und AK hatte leider keine Zeit mehr vor meinem Termin bei Rahal. Ich denke aber, dass Rahal es mir gesagt hätte, wenn er Bedenken wegen zu geringem Donor für die Zukunft gehabt hätte.
Da mein Vater NW3 ist und meine Großväter auch relativ viele Haare hatten, hoffe ich, dass ich ebenfalls nicht viel mehr Haare als NW3 verlieren werde. Eigentlich hoffe ich, dass dies meine letzte HT war.

File Attachments

1) Graft_Anordnung.jpg, downloaded 2260 times